

# Leitfaden des Deutschen Chorverbands für Chorproben in Pandemie-Zeiten (SARS-CoV-2)

(Stand: 9. Juni 2022)

**Der Deutsche Chorverband empfiehlt die Umsetzung der in diesem Dokument aufgeführten Maßnahmen nach eigenem Ermessen und in Eigenverantwortung.**

Der Deutsche Chorverband empfiehlt auf Grundlage der Arbeit des [Kompetenznetzwerks Amateurmusik](#) weiterhin die **Umsetzung von Schutzmaßnahmen in Proben und Veranstaltungen als Gesundheitsschutz** für alle Musizierenden und zum **Erhalt der Singfähigkeit der Ensembles**. Je nach **Schutzbedarf** der Teilnehmenden (abhängig von z.B. Altersstruktur oder Vorerkrankungen) und **örtlichen Gegebenheiten** (Raumsituation, lokales Infektionsgeschehen) sollten **Auswahl und Umsetzung der Maßnahmen nach eigenem Ermessen und in Eigenverantwortung** erfolgen. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Studien sind die [Grundlagen für das Musizieren unter Pandemiebedingungen](#) sowie die darauf aufbauenden [Schutzmaßnahmen und Handreichungen für die Amateurmusik](#) weiterhin sinnvoll und beachtenswert.

Hilfe bei der Abwägung bietet das [Flussdiagramm zur Einschätzung des Infektionsrisikos](#) in Proben und Konzerten durch Bestimmung des raum- und situationsbezogenen Schutzes. In dieser Anleitung steht der **Hauptschutz, die Raumlufthygiene**, an erster Stelle, da große oder gut gelüftete Räume die wichtigste Schutzmaßnahme sind. Ergänzend dazu sind beim **Zusatzschutz Schnelltests und Masken** aufgelistet.

**Der hier vorliegende Leitfaden bündelt die Informationen und Handlungshinweise explizit für Chorproben und das gemeinsame Singen.** Diese Informationen haben empfehlenden Charakter; sie dienen als Handreichung in der Abwägung und Umsetzung der Schutzmaßnahmen und können bei der Organisation sowie der Corona-konformen Umsetzung der Probe vor Ort helfen. Die einzelnen Punkte werden Schritt für Schritt aufgeführt und um spezifische Handlungsempfehlungen ergänzt. Grundsätzliche Informationen zum wissenschaftlichen Forschungsstand und zu den Ansteckungswegen sowie allgemeine Empfehlungen zur Ensemblearbeit unter Pandemie-Bedingungen finden sich in den [„Grundlagen für das Musizieren unter Pandemiebedingungen“ des Kompetenznetzwerks NEUSTART AMATEURMUSIK](#).

## Leitfaden für Chorproben unter Pandemie-Bedingungen

### **Singen im Freien** (siehe Seite 3)

- Ist es ein öffentlicher Platz?
- Ist es ein privater Platz?

### **Singen in geschlossenen Räumen**

(siehe Seite 3 + 4)

- Größe des Probenraums?
- Lüftungssituation
- Wegeführung

### **Teilnahmekriterien** (siehe Seite 5 + 6)

- Anzahl der SängerInnen
- Impfung
- Testung, Testtypen und Testmöglichkeiten

### **AHA-L-Regeln** (siehe Seite 7 bis 9)

- Alltagsmasken / medizinische FFP2-Masken
- Hygieneetikette
- Abstand halten
- Lüften
- HygienebeauftragteR

Diese Informationen ggf. schriftlich im  
**Hygienekonzept** zusammenfassen (Seite 9)

## Ausführungen zum Leitfaden / Handlungsempfehlungen

### 1. Wo wird gesungen?

---

#### 1.1 Proben im Freien

Im Freien ist das Infektionsrisiko grundsätzlich geringer als in Innenräumen. Dabei sollte abgewogen werden, welcher Raum bzw. Platz für die Chorprobe in Frage kommt: Bei öffentlichen Plätzen ist zu bedenken, wie eine Bildung von dichten Menschenansammlungen verhindert werden kann und wie die öffentliche Nutzung dieser Fläche trotz Probe nicht unterbrochen wird. Es sollte zudem abgeklärt werden, ob für die Probe eine Genehmigung der Stadt/der Kommune oder des Eigentümers benötigt wird. Bei Treffen in privater Umgebung, wie z. B. einem Garten, ist zu prüfen, welche Regularien für das Treffen im privaten Raum gelten. Ebenso ist auf die Umgebung zu achten und ggf. sind die Nachbarn über das Vorhaben zu informieren.

Weitere Aspekte, die beim Proben im Freien beachtet werden sollten:

- Möglichkeiten zur Handdesinfektion bereitstellen; Möglichkeit für Nutzung sanitärer Anlagen?
- Soll a-cappella gesungen werden oder wie kann Strom, z. B. für ein Keyboard, organisiert werden?

#### 1.2 Proben in geschlossenen Räumen

Bei Proben in geschlossenen Räumen ist das Infektionsrisiko grundsätzlich höher als im Freien, daher sind verschiedene Faktoren zu beachten, um das Risiko beim Singen in Innenräumen so gering wie möglich zu halten. Zunächst sollte ein möglichst großer Raum für die Probe zur Verfügung stehen; hierbei bedingen sich Raumgröße und Anzahl der SängerInnen, siehe auch *3.4 Lüften, S. 8*. Neben der Größe des Probenraumes selbst sind zudem hohe Decken ein wichtiges Kriterium. Ein Wegeleitsystem kann dabei helfen, die Sicherheitsabstände beim Betreten und Verlassen des Raumes/des Gebäudes einzuhalten (siehe S. 8). Für die Lüftung des Raumes - sofern keine Lüftungsanlage verbaut ist - ist es wichtig, darauf zu achten, wie viele Fenster zu öffnen sind, ob eine Querlüftung möglich ist (durch gegenüberliegende Fenster und oder Türen) und ob im Idealfall eine Dauerlüftung zu realisieren ist. Diese Empfehlungen sind sowohl an die jeweiligen Bedingungen vor Ort als auch an die Jahreszeit und Temperatur anzupassen und daher nur als Richtwert zu verstehen. Während des Lüftens ist es sinnvoll, dass alle SängerInnen den Raum verlassen. Dabei sollten die AHA-Regeln eingehalten werden (*siehe 3. AHA-L-Regeln, S. 7*). Regelmäßige Lüftungspausen sind sinnvollerweise einzuhalten und es kann sinnvoll sein, die Gesamtprobenzeit möglichst kurz zu kalkulieren (*siehe 3.4 Lüften, S. 8*).

Weitere Aspekte für das Proben in geschlossenen Räumen sind:

- Die Nutzung von sogenannten CO2-Ampeln kann dabei unterstützen, die Luftqualität konstant zu kontrollieren und Lüftungspausen einzuhalten. Bei einem Wert von 800ppm muss zwingend gelüftet werden. Weitere Informationen sind im [Artikel zum Thema „Probenräume“ auf der Plattform frag-amu.de](#) zusammengestellt.
- Ggf. kann auch eine mobile Anlage helfen, die Luft im gesamten Raum zu reinigen. Weitere Informationen dazu in [„Grundlagen für das Musizieren“](#) unter 9.3 Mobile Lüftungsgeräte.
- Proben zwei Gruppen hintereinander, wird empfohlen, mindestens 15 Minuten Lüftungspause zwischen den Proben einzuplanen.
- Zwischen den SängerInnen aufgestellte Trennwände können die Tröpfchenbildung auf kleinem Raum halten und erlauben das Unterschreiten des Mindestabstandes, beeinflussen hingegen den Luftstrom beim Lüften des Raumes und die Akustik. Für ausreichende Belüftung sollte trotz Trennwänden dennoch gesorgt werden! Die Trennwände sollten nach jeder Probe gereinigt werden.

**Hinweis: Bei Chorproben in geschlossenen Räumen besteht trotz Einhaltung der Abstandsregeln und Lüftungspausen das Risiko einer Virusübertragung durch Aerosole. Ein Ansteckungsrisiko ist nicht auszuschließen.**

Ein weitere Hilfestellung für die Organisation und Durchführung von Proben im Innenraum bieten [„Information & Checkliste für Chorproben in geschlossenen Räumen“](#) des Deutschen Chorverbands.

## 2. Teilnahmekriterien

---

Grundsätzlich *nicht* an der Probe teilnehmen sollten Personen, die

- positiv getestet oder als positiv eingestuft gelten,
- sich in Quarantäne befinden,
- Symptome einer Atemwegserkrankung zeigen bzw. anderweitig erkrankt sind.

Zusätzlich kann das Ensemble/der Chor sich intern darauf einigen, dass alle Proben TeilnehmerInnen einen Impf- oder Genesungsnachweis und / oder ein aktuelles negatives Testergebnis vorlegen.

### 2.1 Anzahl der SängerInnen

Die Anzahl der SängerInnen ist abhängig von der Größe des Probenraumes bzw. von der zur Verfügung stehenden Fläche und steht in der Relation zu den Abständen zwischen den einzelnen SängerInnen.

### 2.2 Impfung

Nach bisherigen Daten ist das Ansteckungsrisiko durch vollständig geimpfte und nachweislich genesene Personen vermindert.

Geimpfte und nachweislich genesene Personen mit akuten Symptomen wie Atemnot, Husten oder Fieber sollten nicht an Chorproben teilnehmen (siehe 2. Teilnahmekriterien, S. 5).

### 2.3 Testung

In Kombination mit anderen Schutzmaßnahmen (z.B. Impfung, effektives Lüften, Tragen der Maske) ist das Testen ein Mittel in der Risikominimierung einer Ansteckung.

### Welche Testtypen gibt es?

Grundsätzlich können bei Corona-Tests zwei Testtypen unterschieden werden: PCR-Labortest und Antigentest (Selbsttests/Schnelltests). Die PCR-Tests bieten mit ihrem zuverlässigen Verfahren im Labor sehr präzise Ergebnisse, sind aber zeit- und kostenintensiv.

Eine gute und kostengünstige Alternative zum PCR-Labortest ist der Antigentest. Antigentests kosten in der Regel weniger als drei Euro und liefern Ergebnisse innerhalb von 15 Minuten. Bei einem Antigentest wird eine hohe Viruslast erkannt, die bei hochansteckenden Personen vorkommt. Das Ergebnis ist allerdings eine Momentaufnahme. Daher wird empfohlen, dass Chormitglieder sich unmittelbar vor der Probe testen (lassen). So können bei einer asymptomatischen Infektion weitere Kontakte vermieden werden und die Infektionskette gestoppt werden. Weitere Informationen: <https://bundesmusikverband.de/grundlagen/>

**Auch bei einem negativen Testergebnis wird weiterhin die Einhaltung der AHA-L-Regeln (Abstand halten – Hygiene beachten – med. Maske – Lüften) empfohlen** (weitere Informationen zum Thema Lüftung siehe S. 8).

### Welche Testmöglichkeiten (Antigen-Test) gibt es?

Antigen-Tests sind zurzeit in verschiedenen Formen verfügbar.

- **Bürgertests** sind in Testzentren, bei Betriebsärzten oder beispielsweise auch in Schulen vorhanden; seit dem 15.11.2021 und bis zum 29. Mai 2022 sind die Tests für alle BürgerInnen kostenlos. Sie werden von geschultem Personal durchgeführt. Die getesteten Personen erhalten im Anschluss eine Bescheinigung über das Testergebnis.
- **Selbsttests unter Aufsicht** vor Ort können etwa durch einen Beauftragten des Chors/Veranstalters durchgeführt werden. Das wissenschaftliche Gremium des *Kompetenznetzwerks Neustart Amateurmusik* hat eine Testanleitung für Chöre erarbeitet. Die Testanleitung bietet Chören eine Orientierung, wie Selbsttests richtig durchzuführen sind. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://bundesmusikverband.de/schutzmassnahmen/>

Weitere Informationen liefern der [„Leitfaden des Deutschen Chorverbands für Corona-Testungen“](#) auf der Internetseite des DCV sowie die [„Handreichungen“](#) des Kompetenznetzwerks Amateurmusik auf [frag-amu.de](http://frag-amu.de).

### 3. AHA-L-Regeln

---

#### 3.1 (Alltags-) Maske – auch beim Singen

Während des gesamten Aufenthaltes im Probengebäude wird das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung empfohlen; zu bevorzugen sind medizinische FFP2-Masken. Die Maske sollte mindestens bis zum Erreichen des eigenen Sitzplatzes getragen werden, auf eigene Entscheidung hin auch während des Singens. Dafür eignen sich FFP2-Masken mit einer Quernaht. Auch beim Proben im Freien können Masken getragen werden, mindestens, bis der eigene festgelegte Sitz-/Stehplatz eingenommen wurde. Bei Durchfeuchtung der Maske muss diese sofort gewechselt werden. Eine eigene Ersatzmaske sollte daher jedeR SängerIn mitbringen oder kann vom Chorverein zur Verfügung gestellt werden.

#### 3.2 Hygieneetikette

- Auf Berührungen z. B. Händeschütteln, Umarmungen sollte verzichtet werden.
- Die Nies- und Hustenetikette sollte eingehalten werden.
- In geschlossenen Räumen: Hinweisschilder zur Hygieneetikette werden empfohlen.
- Hände sollten regelmäßig 20-30 Sekunden mit Seife gewaschen werden; für Proben im Freien sollte Desinfektionsmittel bereitgestellt werden.
- JedeR SängerIn bringt idealerweise seine/ihre Materialien für den ausschließlich eigenen Gebrauch mit (z. B. Notenmappe, Stifte, Getränk, Notenpult, Ersatzmaske).
- Das Klavier / Keyboard sollte entsprechend gereinigt werden. / Die Spielenden desinfizieren sich vorher die Hände.

#### 3.3 Abstand halten

Der Sicherheitsabstand von radial 1,5 Metern zu anderen Personen wird zu jeder Zeit empfohlen, sowohl vor und während der Probe, während der Pause sowie beim Verlassen der Räumlichkeiten. Dafür ist jedeR SängerIn mitverantwortlich. Dieses Abstandsgebot wird sowohl in geschlossenen Räumen als auch im Freien empfohlen.

Zwischen den einzelnen Chormitgliedern ist ein seitlicher Abstand von mindestens 1,5 Metern und in Singrichtung ein Mindestabstand von 2 Metern (besser 2,5 Metern) empfohlen. Sowohl beim Singen im Freien als auch in geschlossenen Räumen wird die versetzte Aufstellung (Schachbrett-Muster) empfohlen.

Bei ausreichendem Platz und kleineren Chorbesetzungen kann alternativ eine Aufstellung im Kreis eingenommen werden. Anzustreben ist, dass in beiden Fällen in Singrichtung vor der singenden Person genügend Platz vorhanden ist.

Zudem ist es sinnvoll – insbesondere in Gebäuden und soweit dies die Gegebenheiten ermöglichen – ein **Wegeleitsystem** zu erstellen, um das Einhalten des Mindestabstandes zu erleichtern.

- Ein- und Ausgang werden als Einbahnsystem genutzt: Durch eine Tür wird der Raum / das Gebäude ausschließlich betreten, die andere Tür dient ausschließlich dem Verlassen des Raumes/Gebäudes.
- Laufrichtungen sollten grundsätzlich in eine Richtung geführt werden, um unnötige Begegnungen zu vermeiden.
- Bei Zugang und Nutzung der sanitären Anlagen ist das Wahren des Mindestabstands zu beachten .
- Sollte sich noch eine andere Veranstaltung / Gruppe im Gebäude aufhalten, ist auf Kontakt der TeilnehmerInnen untereinander zu verzichten.

### 3.4 Lüften

**Das Lüften ist eine der wichtigsten Maßnahmen, um das Ansteckungsrisiko in Innenräumen zu verringern.** Es ist immer auf die jeweiligen räumlichen Gegebenheiten anzupassen. Ist keine Lüftungsanlage installiert, eignet sich das sogenannte Stoß- und Querlüften, um einen guten Luftaustausch mit Frischluft zu ermöglichen.

- Alle Fenster ggf. Türen weit öffnen (Kippen der Fenster reicht nicht aus)
- Die Häufigkeit und Lüftungsdauer ist abhängig von Raumgröße, Personenanzahl, Größe der Fenster sowie Anzahl der zu öffnenden Fenster.
- Um den Zeitpunkt des Lüftens zu ermitteln und die Wirkung der Lüftung zu kontrollieren, eignen sich sogenannte CO<sub>2</sub>-Ampeln. Weitere Informationen dazu in [„Grundlagen für das Musizieren“](#) unter 10./CO<sub>2</sub>-Messung.

Bei der Kalkulation der Lüftungsintervalle im Innenraum helfen Raumrechner:

- [COVID-19 Indoor Safety Guideline](#)
- [Rechner der Technischen Universität Berlin](#)
- [Rechner des Max-Planck-Institutes für Chemie Chemnitz](#)

Weitere Informationen zum Lüften und einen Überblick zu mobilen Luftreinigern hat das Cluster „Wissenschaftliche Grundlagen“ des Kompetenznetzwerks NEUSTART AMATEURMUSIK in den [Handreichungen auf frag-amu.de](#) zusammengestellt.

### 3.5 HygienebeauftragteR

Im Ensemble kann ein/e HygienebeauftragteR benannt werden. Diese Person ist für die Einhaltung der Hygienemaßnahmen vor, während und nach der Probe mitverantwortlich – unabhängig davon, ob im



Freien oder in einem Raum geprobt wird. Aufgaben während der Probe können sein, alle Anwesenden laufend an die Umsetzung der Hygienemaßnahmen zu erinnern und die Lüftungsintervalle umzusetzen.

#### 4. Hygienekonzept

---

In diesem Leitfaden sind die relevanten Inhalte zur Corona-konformen Durchführung von Proben aufgeführt sowie um spezifische Handlungsempfehlungen ergänzt worden. Alle Maßnahmen, die ein Chor ergreift, können schriftlich im sogenannten Hygienekonzept festgehalten werden. Für weitere Informationen siehe den Artikel [„Wie muss ein Hygienekonzept aussehen und wer ist verantwortlich?“](#) des Infoportals [frag-amu.de](http://frag-amu.de).

**Hinweis:** Es ist sinnvoll, den Ensemblemitgliedern das Hygienekonzept vor der ersten Probe zukommen zu lassen, damit bei der Probe jedeR über die Abläufe informiert ist. Zudem sollte zu Probenbeginn (z.B. vom/von der HygienebeauftragteN oder der Ensembleleitung) nochmal auf die Eckpunkte des Konzeptes hingewiesen werden.

### **Exkurs: Digitales Proben**

Das digitale Proben kann eine Option sein, als Chor in Zeiten von Kontaktbeschränkungen oder in Ermangelung eines geeigneten Probenraumes miteinander in Kontakt zu bleiben und gemeinsam zu musizieren. Die Bereitschaft dazu sollte vorab bei den SängerInnen und bei dem/der ChorleiterIn erfragt werden. Auf [frag-amu.de](http://frag-amu.de) steht eine Medienbox zur Verfügung, die Programme und digitale Formate vorstellt, die speziell auf das gemeinsame Musizieren und die Ensemblearbeit ausgerichtet sind.

-> Eine Ansteckung im Rahmen von digitalen Formaten ist ausgeschlossen.

### **Exkurs: Hybridformat – digitales Proben / analoges Proben**

Ein Teil des Chores (z.B. Quartett, Oktett, Stimmgruppe) probt analog, ein anderer Teil des Chores arbeitet zeitlich digital (Livestream oder Konferenzschaltung) oder zeitversetzt (Aufnahme). Diese Umsetzung ist sinnvoll z.B. für Chöre mit einzelnen SängerInnen aus Risikogruppen, für Chöre mit einzelnen infizierten SängerInnen, für Chöre, deren Probenraumgröße die Hygienemaßnahmen nicht umsetzbar machen etc.

-> Bei Einhaltung der Hygienevorschriften ist die Ansteckungsgefahr reduziert.

### **Exkurs: (Innovative) Ideen für den Wiedereinstieg in die Chorarbeit**

Wie gelingt der (Wieder-) Einstieg in die Probenarbeit? Auf [frag-amu.de/fuer-die-praxis/](http://frag-amu.de/fuer-die-praxis/) wird eine umfangreiche Methoden- und Best-Practice-Sammlung „Praxis-Impulse“ zur Verfügung gestellt. Hier sind wertvolle und hilfreiche Tipps und Tricks für die eigene Praxis gebündelt. Diese ermutigen zum Ausprobieren und geben gleichzeitig auch ganz praktische methodische Hilfestellungen für das gemeinsame Musizieren. Ergänzend zu dieser Zusammenstellung geben thematische Impulsfragen Anstöße für die eigene Ensembleentwicklung. Darüber hinaus bietet eine „Schritt-für-Schritt“-Anleitung Anregungen für Projektideen und dessen Umsetzung. Über Anregungen und kreative Formate aus der Chorszene informieren regelmäßig der [Blog des DCV](#) und die [Chorzeit - das Vokalmagazin](#).

## Weiterführende Informationen

Zu Fragen rund um Chor in der Pandemie informiert [frag-amu.de](http://frag-amu.de) – das Infoportal der **Amateurmusik**.

Das **Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK** beantwortet zudem Fragen rund um das Musizieren und Singen unter Pandemie-Bedingungen, sowohl per Mail als auch im persönlichen Telefongespräch.

### Kontakt

E-Mail [info@frag-amu.de](mailto:info@frag-amu.de)  
Telefon 030- 609 807 81 39

Telefonische Sprechzeiten: **Montag bis Freitag** jeweils von **10-13 Uhr**  
sowie **Montag und Donnerstag** von **18-20 Uhr**

**Der Deutsche Chorverband e. V. informiert aktuell und regelmäßig zum Thema „Corona“:**

- im Newsbereich auf der Website [www.deutscher-chorverband.de](http://www.deutscher-chorverband.de)
- in der Mitgliederzeitschrift [Chorzeit - Das Vokalmagazin](#) (für Mitglieder und AbonnentInnen auch als App)
- im [Newsletter](#)
- im Blog ([www.blog-dcv.de](http://www.blog-dcv.de)), der in den Rubriken „Sing@Home“, „(Virtual) Stage“ und „Online Kurse“ beispielhaft Tipps und Angebote für die digitale Praxis bündelt und auf viele Aktivitäten der Mitgliedsverbände und Chorvereine des Deutschen Chorverbands hinweist.

### Kontakt

Sophia Hofrichter  
Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit  
**im Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK**  
des Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.  
c/o Deutscher Chorverband e.V.  
Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin  
[www.deutscher-chorverband.de](http://www.deutscher-chorverband.de)

